

General- Anzeiger

Halberstadt

Generalanzeiger vom 25.05.2016

Zwischen Wüste und Gebirge

Naturkundliches aus Turkmenistan



Die Braunkopffammer kommt in Asien vor.

Foto: Dr. Bernd Nicolai

Halberstadt (pm/ds). „Zwischen Wüste und Gebirge – Naturkundliches aus Turkmenistan“ ist der Titel eines Vortrages, der am Samstag, 28. Mai, um 15 Uhr im Museum Heineanum stattfindet. Herbert Grimm bringt damit einen lebendigen Erlebnisbericht über die Reise von Mitgliedern des „Förderkreises für Vogelkunde und Naturschutz am Museum Heineanum e.V.“ nach Zentralasien im letzten Jahr. Das Hauptaugenmerk bei den Exkursionen war auf die interessante Tier- und besonders Vogelwelt verschiedener Landschaften gerichtet. Beobachtet wurde vor allem im äußersten Südosten Turkmenistans im Grenzgebiet zu Usbekistan und Afghanistan, in der Karakum-Wüste und im Kopetdag-Gebirge an der Grenze zum Iran. Neben vielen Schildkröten und Echsen wurde unter den Schlangen auch eine große Kobra gesehen. Und von über 170 nachgewiesenen Vogelarten seien nur diese erwähnt: Bartgeier, Adlerbussard, Weißschwanzkiebitz, Schachwürger, Saxaulhäher, Klippenkleiber, Bergkalanderlerche, Mohrenschwarzkehlchen und Paradiesschnäpper. Im Vortrag ist eine ganze Reihe davon zu sehen.

Dieser öffentliche Vortrag findet traditionsgemäß vor der Jahresversammlung des Heineanum-Förderkreises statt, bei der auch Gäste gern gesehen sind. In diesem Jahr wird der Vorstand des Vereins des Jahres 2015 neu gewählt. Außerdem wird über die vielen Aktivitäten und umfangreichen Vorhaben berichtet. Dabei sei nur erwähnt, dass das Rotmilanzentrum“ des Landes Sachsen-Anhalt sich über den Förderkreis am Museum Heineanum in Halberstadt etabliert. Der Beginn der Jahresversammlung ist um 17 Uhr.

Tradition hat schließlich die Vogelstimmenwanderung am folgenden Sonntagmorgen, 29. Mai, durch die Spiegels- und Klusberge. Interessenten treffen sich um 7.30 Uhr am Gut Spiegelsberge. Die Wanderung unter fachkundiger Führung dauert erfahrungsgemäß etwa zwei bis zweieinhalb Stunden. Empfehlenswert ist es, ein Fernglas mitzubringen